



Brühl, 27. April 2007

„Silberne Crew-Treffen“ am Fachbereich Bundeswehrverwaltung der Fachhoch- schule des Bundes für öffentliche Verwal- tung in Mannheim

Am Fachbereich Bundeswehrverwaltung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Mannheim fand in der Zeit vom 30. März bis 01. April 2007 ein „Silberne Crew-Treffen“ statt. 50 ehemalige Studentinnen und Studenten des Lehrgangs aus dem Jahr 1979 hatten sich auf Initiative ihres früheren Kommilitonen Heinz Rosenbohm, der heute als Oberamtsrat im Bundesministerium der Verteidigung tätig ist, 25 Jahre nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Studiums im Jahre 1982 zu einem Wiedersehen eingefunden.

An der Veranstaltung beteiligte sich der Zentralbereich der Fachhochschule des Bundes in Brühl, vertreten unter anderem durch den Prodekan Reinhard Müller, und informierte über die Geschichte der Fachhochschule, künftige Entwicklungen sowie über das Ehemaligennetzwerk „Alumni“ der FH Bund.

Der Fachbereich Bundeswehrverwaltung gewährte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Einblicke in die geplante Studienreform am Fachbereich Bundeswehrverwaltung und stellte die Arbeit des „Fördervereins Fachbereich Bundeswehrverwaltung“ vor, dessen besonderes Anliegen die Erhaltung und Förderung Studierender ist.



Die teilnehmenden Ehemaligen gehörten zu den ersten Studierenden des sich damals noch im Aufbau befindlichen Fachbereichs Bundeswehrverwaltung. Die etwa 140 Anwärterinnen und Anwärter bildeten den sogenannten „Üb-Lehrgang“, der im Jahre 1979 mit Gründung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung und Einrichtung einzelner Fachbereiche aus der Beamtenausbildung an der Bundeswehrverwaltungsschule für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst der Bundeswehrverwaltung in die neue akademische Ausbildung, d. h. das Fachhochschulstudium, überführt wurde.

Zweieinhalb Jahre Vorbereitungszeit hat Heinz Rosenbohm investiert, um seine früheren Kolleginnen und Kollegen zusammenzubringen, wobei ihn die Suche nach dem Verbleib der Ehemaligen vor große Herausforderungen stellte: Etliche von ihnen sind im Bereich der Bundeswehrverwaltung geblieben. Viele haben jedoch das Ressort gewechselt, sind bei Städten, Gemeinden oder anderen öffentlichen Dienststellen beschäftigt. Einige sind zwischenzeitlich schon pensioniert oder Hausfrau und Mutter geworden. Leider waren auch 12 Verstorbene zu betrauern. Letztlich ist es Heinz Rosenbohm gelungen ca. 100 Ehemalige ausfindig zu machen.

Die Fachhochschule des Bundes hat ihren Zentralbereich in Brühl, insgesamt 10 Fachbereiche und bildet den Nachwuchs für den gehobenen nichttechnischen Dienst in der Bundesverwaltung aus. Das Spektrum der Studiengänge reicht neben der Bundeswehrverwaltung vom gehobenen Polizeivollzugsdienst in der Bundespolizei und dem Bundeskriminalamt über die Zollverwaltung, die Allgemeine Innere Verwaltung bis hin zur Sozialversicherung und zum Wetterdienst.

Pressekontakt:, Fachhochschule des Bundes, Zentralbereich, Willy-Brandt-Str. 1, 50321 Brühl, Tel. (02 28 99) 6 29-61 03, FAX (02 28 99) 10 6 29-61 03, www.fhbund.de

